

Bericht vom Kreistag (6/XI_8.3.2022): Demonstrationen und Spaziergänge nicht unterdrücken!

Auch die Demonstrationen und Spaziergänge gegen das Corona-Zwangsregime ließen die Wellen hochschlagen. Allein die AfD steht auf der Seite dieser Bürgerbewegung, einer der größten und vielfältigsten in der Geschichte der Bundesrepublik, und kämpft für ihr Recht laut Grundgesetz, sich erhobenen Hauptes zu artikulieren.

Unser Redner Frank Grobe (Fraktionsmitglied und Mitglied des Landtags) hielt eine flammende Rede über 5 Minuten, die wiederholt von Aufschreien aus den Altparteien unterbrochen wurde. Sie fühlten sich offenbar nicht gern erinnert an die gesamte Perlenkette der gebrochenen Versprechungen, Widersprüche, Vertuschungen, Abkanzelungen abweichender Meinung im Namen der Pandemiebekämpfung, bis hin zu der Selbstbereicherung vieler durch "Maskendeals", - die Grobe ausführlich rekapitulierte.

Es herrsche aber offensichtlich das Motto: "Wird der Bürger unbequem, ist er plötzlich rechtsextrem."

Redner der Altparteien und der FWG versuchten unisono zu behaupten, gemeinschaftliche Spaziergänge, wenn sie nicht angemeldet werden, stellten sich außerhalb unserer rechtsstaatlichen Regeln. Damit suggerierten sie, die Protestbewegung wäre für alle erlittenen Repressalien selbst verantwortlich.

Demgegenüber stellte unser zweiter Redner, Ulrich Fachinger klar, dass auch nichtangemeldete Versammlungen (wenn Spaziergänge denn überhaupt "Versammlungen" sind!) durchaus nicht automatisch schon verbotene sind. Der Gradmesser für einen Rechtsstaat sei gerade der, ob Meinungen, die sich gegen die herrschende Auffassung von Maß- oder Anstandsbegriffen eines Landes richten, aber Recht und Frieden nicht verletzen, uneingeschüchtert zum Ausdruck gebracht werden können.

Es möge jeder selber prüfen, ob wir dem in diesen Wochen gerecht werden, beendete er seine Rede.

Zu dem Thema haben wir zusätzlich Zeitungsbericht des Wiesbadener Kurier verlinkt, der allerdings nur für Abonnenten voll verfügbar ist.

https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/rheingau/landkreis/spaziergaenger-im-rheingau-taunus-mussen-sich-an-regeln-halten_25419113